

Die Finalisten stehen fest!

Neun Projekte mit innovativer Technologie wetteifern um den Swiss Technology Award 2019.

Auch dieses Jahr haben sich über 100 Unternehmen mit ihren Projekten für den Swiss Technology Award beworben. Neun Innovationen konnten sich durchsetzen und wurden von der professionellen Jury zum Finale geladen.

Am 21. November 2019 werden die drei Gewinner im Rahmen des Swiss Innovation Forum ausserkoren und geehrt.

Mit ihrer Innovationskraft sichern Unternehmen die Wettbewerbsfähigkeit der

Schweizer Wirtschaft: Innovationen generieren Wertschöpfung, schaffen Arbeitsplätze und stellen unseren Wohlstand sicher. Damit die Schweiz auch weiterhin ganz vorne in den Innovations-Rankings zu finden ist, soll mit der Verleihung des Swiss Technology Award die für unser Land zentrale Innovationskultur gefördert und honoriert werden. In den drei Kategorien «Inventors», «Start-ups (Rising Stars)» und «Innovation Leaders», wird je ein Projekt gekürt, welches durch überdurchschnittliches Marktpotenzial sowie herausragenden Neuigkeitswert die Jury besonders zu überzeugen vermag. Der Swiss Technology Award ist seit 31 Jahren die wichtigste Auszeichnung im Bereich

für Innovation und Technologietransfer in der Schweiz.

Teilnahmeberechtigt sind Projekte und Unternehmen mit Innovationen, welche in der Schweiz entwickelt oder durch eine Firma mit Sitz in der Schweiz weiterentwickelt wurden. Die Unternehmen sollen mit ihren Projekten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Schweizer Gesellschaft und Industrie leisten und einen konkreten Nutzen generieren.

Durchdachtes Auswahlverfahren

In einem ersten Schritt analysierte eine interdisziplinäre Vorjury, bestehend aus 13 Mitgliedern, sorgfältig die über 100 eingegangenen Dossiers. Pro Kategorie wähl-

ten die Experten drei herausragende innovative Projekte aus, die sich am 30. Oktober 2019 persönlich bei der 16-köpfigen Hauptjury präsentieren durften. Als Krönung stellen sich die neun Finalisten am 21. November 2019 am Swiss Innovation Forum vor rund 1100 Vertretern der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik vor. Direkt anschliessend werden die drei Gewinner auf der grossen Bühne in Basel gekürt.

Nachhaltiger Support

Die Gewinner des Swiss Technology Award erhalten nicht nur einen Auftritt am Swiss Innovation Forum und Ruhm und Ehre, sondern zugleich auch ein Rundum-Unterstützungspaket. Dieses be-

inhaltet Marketing- und Kommunikationsmassnahmen, wertvolle Businesskontakte, eine Einstiegshilfe in die Wachstumsinitiative «SEF4KMU» sowie eine prunkvolle Trophäe. Das Hauptziel des Swiss Technology Award ist nicht nur die Anerkennung, sondern auch gezielte Förderung innovativer Schweizer Unternehmen. Und das mit Erfolg: Die nachhaltigen Auswirkungen des STA sind sogar wissenschaftlich erwiesen; Studien belegen, dass die Mehrheit der bisher gut 400 ausgezeichneten Finalisten sich langfristig im Markt etablieren konnten. Somit leistet der Swiss Technology Award einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Stärkung der Schweizer Innovationskultur.

Die Finalisten des Swiss Technology Award 2019

Neun (Jung-)Unternehmen haben sich in den Kategorien Inventors, Start-ups (Rising Stars) sowie Innovation Leaders qualifiziert.

INVENTORS

FenX AG

Die Bauindustrie steht vor der Herausforderung, Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss zu reduzieren und zugleich den Brandschutz zu gewährleisten. Die FenX AG entwickelt einen neuartigen, nicht brennbaren Isolationsschaum, das bei der Produktion dreimal weniger CO₂ emittiert als konkurrierende Produkte. Nach Gebrauch können die Materialien für die Herstellung neuer Schaumstoffe recycelt werden.



Ort
Zürich

Führung
Dr. Etienne Jeoffroy

Gründung
2019

Web
fenx.ch

START-UPS (RISING STARS)

Advertima AG

Die Advertima AG hat eine KI-basierte Software entwickelt, die Deep-Learning-Modelle verwendet, um Menschen und ihr Verhalten im physischen Raum in Echtzeit zu interpretieren. Diese Daten können wiederum zeitgleich für verschiedene Anwendungen genutzt werden. Da die Technologie nur ein Minimum an Daten verarbeitet, stellt sie sicher, dass jede Person jederzeit anonym bleibt. Dadurch werden alle relevanten Datenschutzgesetze eingehalten.



Ort
St. Gallen

Führung
Iman Nahvi

Gründung
2016

Web
advertima.com

INNOVATION LEADERS

CPAutomation SA

Die CPAutomation SA entwickelt, produziert und liefert seit 20 Jahren Anlagen für die industrielle Automatisierung. Einsatzgebiete sind zum Beispiel Medizin, Elektronik und Luxus. Die CP-Serie funktioniert mit Basiszellen, die mit Standardmodulen ergänzt werden, und bietet somit eine flexible Automatisierung für Herstellung und Montage technischer Teile. Diese ermöglicht es, Lösungen für Montage, Laserschweissen oder Qualitätskontrolle zu kombinieren.



Ort
Villaz-St-Pierre

Führung
Marcel Dubey

Gründung
1999

Web
cpautomation.ch

Microcaps AG

Mikrokapseln und -Partikel werden verwendet, um pharmazeutische Wirkstoffe in Medikamenten, Duftstoffen oder Kosmetikprodukten zu transportieren, zu dosieren und zu schützen. Mit bisherigen Verkapselungs-Techniken können Wirkdauer und -stoffe nicht gut kontrolliert werden. Mit ihrem Produktionsverfahren kann Microcaps grössenkontrollierte Mikrobehälter herstellen, was zu einer erhöhten Effizienz der Inhaltsstoffe und reduzierten Nebenwirkungen führt.



Ort
Zürich

Führung
Dr. Alessandro Ofner

Gründung
2019

Web
microcaps.ch

Cutiss AG

Jährlich benötigen 50 Millionen Menschen eine Hauttransplantation. Die Cutiss AG verwendet eine kleine Biopsie und stellt mit ihrem Herstellungsprozess denovoSkin™ ein Hautsubstitut her, welches auch auf grossen Flächen kaum Narben hinterlässt. Der Prozess wurde nach über 15 Jahren Forschung im Universitäts-Kinderspital Zürich entwickelt und wird vom EU Research and Innovation Programme «Horizon 2020», Innosuisse sowie Wyss Zurich unterstützt.



Ort
Zürich

Führung
Dr. Daniela Marino

Gründung
2017

Web
cutiss.swiss

Sika AG

Sika ist ein Unternehmen der Spezialitätenchemie, führend in Lösungen zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen in der Bau- und Fahrzeugindustrie. Mit der Klebstofftechnologie «SikaForce® Powerflex» werden die Vorteile von strukturellen und elastischen Klebstoffen kombiniert. Der Härtungstechnologie «Curing by Design», welche ein Aushärten auf Knopfdruck erlaubt, eröffnet Kunden ungeahnte neue Gestaltungsmöglichkeiten.



Ort
Baar

Führung
Paul Schuler

Gründung
1910

Web
www.sika.com

Nemis Technologies

Nemis Technologies entwickelt einfache, schnelle und kostengünstige Diagnosekits für den sicheren Nachweis gefährlicher Bakterien ausserhalb des Labors. Die hochempfindlichen AquaSpark™ Moleküle leuchten in Gegenwart spezifischer lebender Bakterien auf und ermöglichen den Nachweis von Mikroorganismen innerhalb von wenigen Stunden. So können Lebensmittelsicherheit und die besten Antibiotikatherapien gewährleistet werden.



Ort
Dübendorf

Führung
Arnaud Muller

Gründung
2018

Web
nemistech.com

9T Labs AG

Carbon-Werkstoffe sind leicht wie Plastik und stark wie Metall, jedoch zeitaufwendig und teuer und daher in ihrer Verwendung in der Automobil-, Luftfahrt- und Medizinalindustrie eingeschränkt. Durch Einführung eines 3D-Druckers und einer Verarbeitungs-Software vereinfacht die 9T Labs AG den Einsatz. Die Softwarealgorithmen und Automatisierung der Technologie erleichtern den Ingenieuren die Fertigung von leichten, kostengünstigen Teilen.



Ort
Zürich

Führung
Martin Eichenhofer

Gründung
2018

Web
9tlabs.com

Swissframe AG

Swissframe entwickelte mit drei Fachhochschulen das «Thermos»-System, welches neue Standards in der Energieeffizienz bei der Warmwasserproduktion setzt. Restwärme der Wohnungslüftung wird als Energiequelle für die Mini-Wärmepumpe genutzt. Das System benötigt bis zu 70 Prozent weniger Energie als ein Elektroboiler; die Warmwasserproduktion wird somit günstiger, kleiner und hygienischer.



Ort
Bern

Führung
Balz Hegg

Gründung
2008

Web
swissframe.ch